

# Think about me?

Von chibinis-chan

## Kapitel 2:

<< Was habe ich mir nur dabei gedacht? Kaoru wollte nur nett sein und ich lass ihn einfach so stehen. Wahrscheinlich will er jetzt nichts mehr mit mir zu tun haben. >> Emiru bog um die nächste Ecke. <<Wohin könnte ich nur gehen. Nach Hause? Nein bestimmt nicht. Machi wäre der Letzte, den ich jetzt sehen will. Ja, Machi. Warum bin ich eigentlich noch mit ihm zusammen? >> Mittlerweile war es dunkel geworden. Emiru begann zu frieren. << Nun ja....erst mal ins Warme >> Emiru ging in die nächstbeste Bar, setzte sich an den Tisch in der hintersten Ecke und bestellte sich ein Glas süßen Sake. Die Bedienung brachte das Glas und Emiru begann sich umzuschauen. Er war in einer jener kneipen, die sehr beliebt waren. An einem Tisch sah er eine Gruppe Teenies, an einem anderen eine Gruppe Visuals. Die Tanzfläche war auch geradezu überfüllt. Emiru nahm einen kräftigen Schluck aus seinem Glas und schaute sich weiter um. Erst jetzt bemerkte er, dass er in einer Bar mit lauter Visuals gelandet war. << Super, da falle ich wenigstens nicht auf >> Emiru leerte den Rest seine Glases in einem Schluck und bestellte sich ein neues. Wieder öffnete sich die Tür. Doch diesmal kamen nicht irgendwelche Visuals die Tür reinspaziert. << Was machen Kamijo und mayu hier? Vor allem was mache ich jetzt? Hoffentlich sehen sie mich nicht. >> Doch anscheinend meinte das Glück es nicht sonderlich gut mit ihm, denn nach kurzem Umschauen, kamen sie direkt auf ihn zu. Mayu setzte sich und Kamijo legte seine Jacke ab.

" Hallo Emiru. Was machst du hier so alleine?"

" Ich???? Gar nichts" Er schaute Kamijo an.

Mayu sah sich um. " Und wo ist eigentlich Machi?"

Emiru senkte den Blick. "Das ist mir egal..."

Kamijo und mMayu tauschten einen Blick, der alles sagte. " Mayu? Was willst du trinken?"

" Einen Cuba Libre."

" Soll ich dir auch was mitbringen Emiru?"

" Nein, ich hab noch."

Kamijo machte sich auf den Weg zur Bar. Mayu sah ihm noch einige Zeit hinterher, dann sah er Emiru an. " Was ist passiert? Habt ihr euch gestritten?"

Emiru senkte seinen Blick. " Hast du dich jemals gefragt warum du noch mit Kamijo zusammen bist?"

" Nein, warum?" Mayu starrte ihn an. " Hast du etwa vor dich von Machi zu trennen?"

" Ich hatte es schon einmal vor, aber ich..." Emiru fing an zu schluchzen.

" Warum Hast du dich nicht von ihm getrennt?"

" Weil.....ich weiß es nicht. Er stand vor mir, hat geweint, sagte mir wie sehr er mich

braucht und liebt und....ich konnte es nicht....ich konnte es einfach nicht....er tat mir so leid und...oh Gott, Mayu! Was soll ich jetzt tun?"

Emiru scheute Mayu an. Tränen liefen seine Wangen hinab. Mayu konnte nicht fassen was sein bester Freund ihm gerade erzählt hat. " Du meinst...du....du....du liebst Machi gar nicht mehr? Oh Gott! Emiru! Was hast du nur getan? Du musst doch selbst darunter leiden. Du kannst doch nicht mit jemandem zusammenleben, den du gar nicht mehr liebst. Hast du die ganze Zeit eine Maske getragen? Was ist mit deinen Gefühlen? Denk doch mal an dich! Nicht immer an andere!!!"

Emirus Blick war immer noch leer. Du meinst, ich sollte es beenden?"

Mayu legte ihm einen Arm um die Schultern. " Wenn du ihn nicht mehr liebst, ist es das Beste."

" Ja, aber....du hast Recht. Danke Mayu" Emiru wischte sich die Tränen ab, stand auf und ging.

---

" Hey! Kaoru! Was ist los? Du bist heute so unkonzentriert!"

Kaoru schrak aus seinen Gedanken auf. "Hm... Was Die?"

" Sag mal, bist du verliebt?" Toshiya konnte sich ein breites Grinsen nicht verkneifen.

"NANI?" Kaoru verpasste ihm eine Kopfnuss. " Bist du jetzt völlig abgedreht?"

" Au!" Totchi rieb sich den Kopf. " Wenn du dich so aufregst muss doch was dran sein, ne Shishi?"

Totchi starrte Shinya an, der gerade zu einer Antwort ansetzen wollte. "Du..."

" Schluss jetzt!" So werden wir nie fertig. Los! Machen wir weiter!" Kaoru wurde es einfach zu bunt.

Sie probten noch zwei Stunden. Danach verabschiedete sich Kaoru und ging. Die anderen starrten ihm verwundert nach. Was ihn wohl so beschäftigt?

Auf dem Nachhauseweg musste er wieder an Emiru denken. << Was ist nur mit ihm los. Irgendwas stimmt nicht mit ihm. Ob er gut nach Hause gekommen ist?"

---

In der Zwischenzeit hatte Emiru sein Zuhause erreicht. Er atmete noch einmal kräftig durch. Jetzt oder nie. Er steckte den Schlüssel ins Schloss und drehte ihn um. Er betrat das Haus. Verwunderlicherweise sah er kein Licht. << Das ist komisch. Ob er schläft? >>. Emiru zog Mantel und Schuhe aus. Er schlich nach oben. Leise öffnete er die Schlafzimmertür. "Machi?" Keine Antwort. " Machi? Bist du da?" Wieder nichts. Er schaltete das Licht an. Machi war nicht da. Wo könnte er nur stecken?